

ANSPRECHPARTNERIN: Regina Ganser

ANMELDUNG

per E-Mail: hoerendesGebet@efg-erlangen.de
oder telefonisch: 0171 7596002

ANMELDESCHLUSS: 29.03.2026



HÖRENDES GEBET

17.04. - 18.04.2026

Gemeindezentrum
Äußere Brucker Straße 50
91052 Erlangen



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Baptisten Erlangen

DAS SEMINAR

Alle Christen sollen und können Gottes Stimme hören – für sich persönlich, aber auch für andere. Dennoch sind viele unsicher, ob das auch für sie gilt, und wie man das lernen und üben kann.

Die Schulung vermittelt in Theorie und Praxis eine Einübung in das Hören auf Gottes Reden. Sie ist sowohl für „Anfänger“ geeignet, die allererste Schritte auf diesem Gebiet wagen wollen, als auch für Geübtere, die darüber nachdenken, wie das prophetische Reden einen guten Platz in der Gemeinde finden kann.

Die Vorträge bieten geistliche Grundlagen und viele praktische Hinweise und Tipps. Im Praxisteil üben wir das Hören auf Gott und den verantwortlichen Umgang damit. Dazu beten wir in Kleingruppen füreinander.

DIE THEMEN umfassen u. a.

- Theologische Grundlagen
- Wie kann ich Gottes Stimme hören?
- Wie unterscheide ich das Reden Gottes von anderen Stimmen?
- Wie lege ich Eindrücke und Bilder aus?
- Wie gehe ich mit prophetischen Eindrücken um?
- Wie bringe ich diese Impulse in die Gemeinde ein?

DIE REFERENTEN

Manfred und Ursula Schmidt sind evangelische Theologen aus Fürth (Bayern), die 20 Jahre im Gemeindedienst tätig waren. Inzwischen sind sie übergemeindlich tätig und halten Seminare, Vorträge und Schulungen in Gemeinden und Kirchen unterschiedlichster Prägung. Bekannt geworden sind sie u. a. durch Seminare zur Einübung in das Hörende Gebet und durch das Axis-Bibelstudium.

TERMIN:

Freitag, 17.04.2026:

Anmeldung und Gruppeneinteilung um 17:30 Uhr

Seminar 18:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 18.04.2026: 09:15 Uhr – 19:00 Uhr

Da die Einheiten aufeinander aufbauen, kann das Seminar **nur komplett** besucht werden.

SEMINARGEBÜHR: 60 €

VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT:

Möglichkeiten zur Verpflegung gibt es in der näheren Umgebung. Übernachtung muss selbst organisiert werden, eine Unterbringung in der Gemeinde ist nicht möglich.